Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 19. Mai 2021

467.
Amt für Hochbauten, Rahmenkredite «Energieeffizienz und erneuerbare Energien» der Stadt Zürich, Abschlussbericht

IDG-Status: öffentlich

1. Ziel und Zweck

Der Gemeinderat verabschiedete am 2. Dezember 2009 die Beschlüsse GR Nrn. 2006/558 und 2006/265. Die genannten Gemeinderatsbeschlüsse konkretisieren die im 2006 und 2010 postulierten Ziele «Nachhaltige Stadt Zürich – auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft» in Form von zwei Rahmenkrediten.

Dank dieser Rahmenkredite konnten verschiedenste Massnahmen in stadteigenen Gebäuden getroffen werden in den Bereichen Energieeinsparung, Förderung erneuerbarer Energien, Reduktion der Treibhausgasemissionen und Schonung der Umwelt. Die Höhe der Kredite liess allerdings keine flächendeckende, sondern nur gezielte Investitionen zu, beispielsweise in Massnahmen und Pilotprojekte, welche ohne diese zusätzliche Unterstützung nicht hätten umgesetzt werden können.

Nachfolgende Tabelle fasst den jeweiligen Verwendungszweck der beiden Rahmenkredite zusammen:

	GR Nr. 2006/558	**GR Nr. 2006/265**
Rahmenkredit über Mio. Fr.	18	10
Art der Liegenschaft	Städt. Liegenschaften (Verwaltungs- oder Finanzvermögen)	Städt. Wohnliegenschaften
Finanzierung von baulichen und weiteren Massnahmen	Nachhaltigkeitsmassnahmen, welche über das Programm «7 Meilenschritte zum umwelt- und energiegerechten Bauen» des Stadtrats hinausgehen sowie weitere Massnahmen	Investitionen, die der Energieeinsparung, der Umweltschonung und der Förderung erneuerbarer Energien dienen, soweit diese noch nicht wirtschaftlich sind sowie weitere Massnahmen

2. Verlauf und aktueller Stand der Projekte

Bei der Verwendung der Beiträge arbeiteten drei Dienstabteilungen zusammen, das Amt für Hochbauten (Koordination), Immobilien Stadt Zürich und Liegenschaften Stadt Zürich. Je nach Projekt wurden weitere Dienstabteilungen eingebunden. Insgesamt konnten Mittel für 77 Projekte bereitgestellt werden.

Beispiele für erfolgreiche Projekte sind:

- Energieverbund Wolfswinkel/Isengrind: Umstellung von Wärmeversorgung von rein fossiler Energie auf bivalenten Betrieb von Wärmepumpe und Erdgas
- Realisierung der Wohnsiedlung Kronenwiese mit Photovoltaik-Anlage nach dem Label Minergie-A-ECO
- Erstellung des Tragwerks der Schulanlage Blumenfeld mit CO_2-reduziertem Beton
- Aussenluft-Wärmepumpe der Wohnsiedlung Kehlhof
- Gemeinschaftszentrum Bachwiesen – sechs Erdwärmesonden mit Regeneration

3. Abschluss des Programms

Wie nachstehende Tabelle zeigt, sind beide Kredite vollends ausgeschöpft. Die beiden Rahmenkredite können jedoch erst abgerechnet werden, nachdem die letzten ausstehenden Zahlungen erfolgt sind. Diese werden voraussichtlich per Ende 2024 erfolgen.

Stand September 2020	**18 Mio. Kredit**	**10 Mio. Kredit**
Finanzierung für Projekte und Management in Mio. Fr.	18,0	10,0
Restsumme Kredit / aktuell verfügbar Mio. Fr.	0,0	0,0
Zahlungsstand (per 31.12.2019) in Mio. Fr.	16,3	6,1
Ausstehende Zahlungen in Mio. Fr.	1,7	3,9

Sobald die definitiven Kreditabrechnungen beider Rahmenkredite vorliegen, werden sie der Finanzkontrolle zur Prüfung vorgelegt. Nach erfolgter Prüfung gelangen sie – voraussichtlich im Verlauf von 2025 – an den Stadtrat zur Genehmigung (gemäss Art. 39 lit. n Geschäftsordnung des Stadtrats [GeschO STR, AS 172.100]).

Durch die verwendeten Kredite konnte ein wertvoller Beitrag zur Erreichung der 2000-Watt-Gesellschaft erbracht werden. Die Erfahrungen in den Bereichen Nachhaltigkeit und energieschonende Bauten werden der Stadt auch in Zukunft von grossem Nutzen sein. Die Rahmenkredite waren daher ideale Vorläufer für das Netto-Null-Ziel der Stadt Zürich.

Auf Antrag des Vorstehers des Hochbaudepartements beschliesst der Stadtrat:

1. Der Stadtrat nimmt den Abschlussbericht «Energieeffizienz und erneuerbare Energien», datiert vom 9. Februar 2021, zur Kenntnis.
2. Mitteilung je unter Beilage an die Vorstehenden des Finanz- sowie des Hochbaudepartements, die übrigen Mitglieder des Stadtrats, die Stadtschreiberin, den Rechtskonsulenten, Liegenschaften Stadt Zürich, das Amt für Hochbauten und Immobilien Stadt Zürich.

Für getreuen Auszug
die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti